

Männedorf

Schulort:	Kanton 1799: Männedorf	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Meilen	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799:	Männedorf	Gemeinde 2015:	Männedorf
	Kirchgemeinde 1799:	Männedorf		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 89-90v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 296: Männedorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/296].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Männedorf, 2. Schule (Niedere Schule, reformiert)			

18.02.1799

FREYHEIT GLEICHHEIT ZUSTAND DER UNTERN SCHUL IM DORF ZU MÄNNEDORF.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Männedorf den 18ten Febr. 1799. Hs. Jacob Hardmeyer Schulmstr. Schull Menedorf

Fliesstextantworten

- Diesere Schule im Dorf Kirchengemeinde Männedorf, Distrikt Meilen, Canton Zürich gehörig; ist fast in dem Mittelpunkt des untern Schulbezirks an dem See gelegen, darein folgende Claßen (oder kleine Dorfschaften) gehören, als Weyern, eine 1/4 Stunde von dem Schulort entfehrt, enthält 12. Schulkinder
- Langaker, liegt jnnert dieserm Schulbezirk, enthält 14. Schulkinder
- Dorf, oder unter Dorf, liegt an dem Schulort, enthält 16. Schulkinder
- Oberdorf, den wirklichen Schulort selbst, enthält 18. Schulkinder
- Ausertfeld, liegt eine Viertelstunde von dem Schulort 16. Schulkinder
- Lokal Saurenbach, liegt jnnert dieserm Schulbezirk, enthält 12. Schulkinder
- Hofen, liegt jnert dieserm Schulbezirk, enthält 10. Schulkinder
- Blatten, liegt nahe ob dem Schulort, enthält 11. Schulkinder
- [Summa] 109. Schulkinder
- Der übrige Theil dieser Gemeinde macht den andern Schulbezirk bergshalben auf Dorf aus, wo eine zweite Schule steht, welche eine starke Viertelstunde von dieser entfehrt steht.
- [[Seite 2] Uetikon ist eine eigene Kirchengemeinde, hat eine einzige Schule, welche eine halbe Stunde von hiesiger entfehrt liegt. Ülikon, in der Kirchengemeinde Stäfa, hat eine eigene Schule, steht 3/4 Stunde von hiesiger entfehrt.
- Oetweil, war eine eigene Kirchengemeinde, hat eine einzige Schule, dieselbe liegt 3/4 Stunde von hiesiger entfehrt.
- Der erste Anfang mit den meisten Schulkindern müßte in der Schule vorgenommen werden; Die sämtlichen Schulkinder sind also nach Alter und Fähigkeit in drey Claßen eingetheilt: nemlich eine Claße für die a, b, c, Schüler — eine Claße für die, so zum BUCHSTABIERN, — und eine Claße für die so im Lesen geübt werden. Inzwischen wird der klein und große Zürcherische Catechismus auswendig gelehrt. Die eingeführten Schulbücher sind, das Waßersche und Steinmüllersche Schulund Lesebuch, mehrere hingegen lesen das neüe Testament.
- Im Schreiben werden die Geübtern nach Vorschriften, die Fertigesten aber zum Auswendig schreiben angehalten.
- Endlich wird auch den fleißigsten Schülern in der *Aritmetik* eine Anleitung gegeben.
- Die Schule wird täglich Sommer und Winter gehalten, Vor und Nachmittag, jedesmal zwey Stund.
- Bisher wurde ein jeweiliger Schulmstr. nach geschehener Prüfung von dem ehemaligen *examinator Convent* in Zürich bestellt gegenwärtig war ich Schulmstr. Hs. Jacob Hardmeyer von daselbst [[Seite 3] in Anno 1760. geboren; lebte bis Dato ohn Familie: Diente schon vorläufig dieser Schule als Adjunkt in die 4 Jahre vor meinen I. Vater selig als er wegen Alterschwachheiten in kränkliche Umstände veretzt würde, da ich aber nach seinem Absterben in Anno 1793 an seine Stelle zum Schulmstr. gesezt worden.
- Personal Übrigens hatte ich nebet dem Lehramte keine andere Verrichtungen.
- Im Winter besuchen überhaupt die Schule 40 bis 45 Knaben — und 30 bis 35. Mädchen. Im Sommer aber 30 bis 40 Knaben — und 40 bis 50 Mädchen.
- NB. Die meisten Kinder werden hier überhaupt schon vor dem 5 Jahr in die Schule geschickt; und wenn sie die besten Anlagen — das schicklichste Alter — einen wirklichen Anfang im lesen und schreiben hatten wurden sie schon durch die Eltern der Schule enzogen — Dieses ist bey uns ein Hauptfehler vor die Jugend!
- Diesere Schule hat keinen eigentlichen Fond; die Einkönfte an Geld 50 fl. fließen aus dem Gemeindgut — 10 fl. wird aus dem Kirchengut bezogen, da ein jedes ein besonders Gut ausmachet, Die andere Einkönfte an Wein 5 1/2 Eimer — und 2 Mütt Getreide fließen aus dem ehemaligen Zehenden dieser Gemeinde.
- Vor Wein und Getreide wünschte baldige Entschädigung.
- Oekonomie Schulgeld ist hier keines eingeführt, jeder gemeinds-Bürger ist von aller Schulabgabe frey: nur von frömden Kindern würde wochentlich 2 fl. bezahlt, von welchen auch jezo nichts mehr bezahlt würde.
- Das Schulhaus enthält die Hälfte des Gemeind Hauses, daselbe ist zimmlich wohl eingerichtet, doch nicht mehr neü, der Schullehrer [[Seite 4] besitzt eine eigene Wohnung nebst der Schulstuben in demselben es liegt einem jeweiligen Gemeind Sekelmstr. ob, selbiges im baulichen Stand zu unterhalten.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 89-90v
Briefkopf	FREYHEIT GLEICHHEIT ZUSTAND DER UNTERN SCHUL IM DORF ZU MÄNNEDORF.
Transkriptionsdatum	21.06.2010
Datum des Schreibens	18.02.1799
Faksimile	296BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_89-90v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hardmeyer

Verfasser Vorname Hs. Jacob
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Männedorf	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Meilen	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Männedorf	Amt 2000	Meilen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Männedorf	Gemeinde 2015	Männedorf
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	694916				
Geo. Länge	234356				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Männedorf, 2. Schule (ID: 396)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 3
 Unterrichtete Inhalte: Arithmetik/die 4 Species
 ABC
 Buchstabieren
 Lesen
 Antworten/Memorieren
 Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	30 - 40	40 - 45
Mädchen	40 - 50	30 - 35
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 607)

Name: Hardmeyer
 Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter: 39
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder: 0
 Weitere Verrichtungen? Nein
 Herkunft: Männedorf
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 10 Jahren
 Lehrer seit: 10 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben